

Bild 417.
Sockelschaltung
für EF 14.



Anwendung: Breitband- und aperiodische Wellenbandverstärkung (Fernsehempfänger und Antennenverstärker), Kurzwellen-Empfangs- und Sendeverstärkung, Pentodenmischung (additiv und multiplikativ), Gittergleichrichtung, NF-Spannungs- und Leistungsverstärkung in Tetroden- bzw. Trioden- und Gegentaktschaltung.

Eigenschaften: Kleine Abmessungen, vorzügliche Verstärkung infolge hoher Steilheit und besonders geringen Rauschens auch bei Kurzwellen, sowohl als Pentode als auch als Tetrode oder Triode verwendbar.

Aufbau: Indirekt geheizt, System in waagrechtlicher Anordnung, sämtliche Elektroden einzeln an Sockelstifte geführt, 8poliger Stiftsockel mit Führungsstift, Stahlkolben.

Hinweise für die Verwendung: Die EF 14 ist eine für Fernseh- bzw. Antennenverstärker entwickelte, aber darüber hinaus universell verwendbare HF-Pentode mit getrennt herausgeführtem Bremsgitter, das eine Verwendung in Tetroden-schaltung ermöglicht (Spezial-Tetroden-schaltung mit Kennlinien-linearisierung). Mit sehr hoher Steilheit (7–10 mA/V), geringem Anodenstrombedarf (12–20 mA) und gutem S.C.-Verhältnis besitzt die Röhre außerordentlich geringe Verzerrungseigenschaften, so daß sie besonders als Spezialröhre für Breitbandverstärkung geeignet ist.

1. Grenzwerte	
U_a	300 V
U_{g2}	200 V
N_a	5 W
N_{g2}	0,7 W
I_k	30 mA
R_{g1}	0,5 M Ω
U_{fk}	100 V
R_{fk}	20000 Ω
2. Betriebswerte	
G3 an K (Breitbandverst.)	
bei U_a	250 V
U_{g2}	200 V
U_{g3}	0 V
U_{g1}	-4,5 V
I_a	12 mA
I_{gz}	1,7 mA
S	7 mA V
R_i	200 k Ω
R_{aeq}	1000 Ω
R_k	300 Ω
G3 an A (Antennenverst.)	
bei U_a	250 V
U_{g2}	200 V
U_{g1}	-4,5 V
$I_a + I_{g3}$	18 mA
I_{g2}	1,6 mA
S	9,5 mA/V
R_i	30 k Ω
R_{aeq}	600 Ω
R_k	220 Ω
3. Kapazitäten max.	
C_{ag}	< 0,01 pF
C_e	10 pF
C_a	8,8 pF